

Ehre, wem Ehre gebührt

Von Katharina Rüth

Der Jubel der Wuppertaler war groß und das Lob von außerhalb ebbt noch immer nicht ab: Der Umbau der einstigen Bahnstrecke Nordbahntrasse zum Freizeitweg ist ein echtes Leuchtturmprojekt.

An dem Erfolg sind viele beteiligt. Ideengeber, Sponsoren und Planer, aber auch die, die Hand angelegt haben. Und darunter waren viele, die das im Rahmen einer Arbeitsmaßnahme getan haben - und deshalb für einen sehr kleinen Obolus. Ohne ihre Leistung gäbe es die Nordbahntrasse nicht.

Es ist gut, dass an ihren

maßgeblichen Anteil dauerhaft erinnert und er nicht, wie oft, vergessen wird.

Damit die Wuppertaler sich erinnern, Besucher davon erfahren. Und damit diejenigen, die gerodet, gepflastert und gepflanzt haben, ebenso gewürdigt werden wie diejenigen, die ihr Geld, ihre Expertise und ihr Herzblut in das Projekt

gesteckt haben.

Ehre, wem Ehre gebührt.



katharina.rueth@wz.de